

---

Subject: Dieser Haarausfall..Östrogenmangel??

Posted by [Belli](#) on Mon, 11 Nov 2013 14:48:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo ihr lieben..

Bin schon seit geraumer Zeit stiller Mitleser u einfach nur froh, dass ich dieses Forum gefunden habe..

man fühlt sich nicht mehr so allein mit diesem belastenden Haarausfall u ich habe den Eindruck,dass das ein oder andere Mitglied hier mittlerweile mehr Wissen hat, als jeglicher Arzt

Aber nu erstmal zu mir..

ich bin 32 Jahre alt, dass mit dem Haarausfall hat schleichend im Juni/Juli begonnen  
Eines meiner ersten Arztbesuche war dann beim Gyn, diese hat dann ein paar Blutwerte getstet, meinte alles i.O. u wollte dann als einzige Möglichkeit die Pille umstellen, was aber aus Allergiegründen nicht ging, so dass ich mich fürs Absetzen entschieden hab, zum einen weil ich die Pille schon so lange genommen hab, dass ich seit letztem Jahr keine Regel mehr bekommen hab (was für meine Gyn normal war ) u zum anderen war ich mir überhaupt nicht im Klaren, dass das den Haarausfall nochmal verschlimmern kann

Nu bin ich seit ende Aug Pillenfrei u habe seit ende September so drastischen Haarausfall bekommen, dass ich panisch von Arzt zu Arzt gerannt bin..ich war bei zig Dermatologen die huschten kurz über meinen Kopf zogen hier u da und stellten fest, dass die Haare nicht fest genug im Kopf sind (soweit war ich auch vorher schon )

Da ich nach dem Absetzen bis Okt immer noch keine Regel hatte, bin ich dann vom Hausarzt zur Gynäkologischen Endo geschickt worden, diese hat dann eine Vitamin D unterversorgung festgestellt, mein ferritinwert soll von 52,9 auf mind 80 und ich habe zu wenig Östrogene, deswegen ist das Testosteron momentan zu hoch, obwohl ich dort im Normbereich liege. Nun soll ich zur Zyklusherstellung und für die Haare Progynova u ab dem 11.tag noch ein Gelbkörperhormon nehmen.

Meint ihr, dass das die Ursachen für den Haarausfall sein können?

Hat jemand Ahnung, wie lange das bei den Hormonen dauern kann, bis das anschlägt?sowohl bei den Haaren, als auch für einen geregelten Zyklus?  
und ist das alles reversibel??

Ich hatte schon immer dünne und wenig Haare, aber jetzt, ist es, als wenn ganze Schichten fehlen

Mein Pony hat sich halbiert u klebt nur noch strähnig an der Stirn..mein Scheitel hat sich weiter über den Hinterkopf gezogen und ein Wirbel, den ich bis dato nicht ein mal kannte, liegt frei u bei Licht kann man von vorne durch die Haare auf die Kopfhaut gucken

Abschneiden musste ich sie mittlerweile auch schon, weil mein Zopf immer dünner wurde u ich auch nur noch Angst hatte, es mit diesem noch schlimmer zu machen

Das sind nur noch Flusen, mit denen ich überhaupt nichts machen kann, weil ich sie sonst in der Hand habe..

Fühlt sich auch alles "so anders" an auf meinem Kopf..die Haare kleben so am Kopf u hier u da

kribbelt&zieht&juckt es auch aufm Kopf (Kopfhaut ist aber nich entzündet )  
Kennt jemand das, ist das jetzt psychosomatisch??

Meint ihr, dass das wieder werden kann?Habe wirklich große Angst, dass die verlorenen Haare nicht wieder nachwachsen o das ganze Elend in einer Glatze endet ??

So, wie es mir momentan geht (wofür zu einem die Hormonstörung, aber auch der Haarausfall verantwortlich sein wird), ist es für mich auch nicht möglich meinem Job nachzugehen..

Vielen Dank fürs Zeit nehmen und durchlesen meiner Geschichte..  
Über Antworten..sei es Hilfe; Zuspruch oder nette Worte..würde ich mich sehr freuen  
Geteiltes Leid, is halbes Leid..  
Viele Liebe Grüße Belli

---